

Medienmitteilung, 17. Mai 2018

Die sechs Pärke des Jurabogens eröffnen *La Route Verte*

Heute Vormittag, 17. Mai, haben die sechs Regionalen Naturpärke des Jurabogens *La Route Verte* offiziell eröffnet. *La Route Verte* ist eine neue E-Bike Strecke, welche Schaffhausen und Genf in sieben Etappen verbindet. Jede Etappe hebt die Besonderheiten der Region hervor und lässt engagierte Persönlichkeiten wie Winzer, Pferdezüchter und Instrumentenbauer ihre Geschichten erzählen. Die Pärke bieten mit *La Route Verte* umweltfreundliche Aktivferien und schlagen die Brücke zwischen der französischen und deutschen Schweiz.

Mit dem E-Bike von Schaffhausen nach Genf durch die schönsten Landschaften des Jurabogens: Das verspricht *La Route Verte*, ein neues touristisches Erlebnis mit nationaler Bedeutung. Sie führt durch die sechs Regionalen Naturpärke Schaffhausen, Jurapark Aargau, Thal, Doubs, Chasseral und Jura vaudois. Die Route wurde heute Vormittag, 17. Mai, mit zwei gleichzeitig stattfindenden Anlässen eröffnet. In den Weinbergen des Regionalen Naturpark Schaffhausen hat der Park-Direktor Christoph Müller zusammen mit Vertretern von Schweiz Tourismus, dem Netzwerk Schweizer Pärke und Schaffhauserland Tourismus das grüne Band am symbolischen Start von *La Route Verte* zerschnitten. Der Westschweizer Teil der Route wurde in La Theurre, im Parc du Doubs eröffnet. Park-Direktor Thor Maeder und Jérôme Longaretti, Direktor von Jura & Drei-Seen-Land haben ihre Zusammenarbeit gefeiert, in dem sie eine der insgesamt 25 touristischen Informationstafeln einweihen, welche entlang der Strecke aufgestellt werden.

Rendez-vous mit engagierten Persönlichkeiten

Die Strecke von *La Route Verte* verläuft zu 95% auf SchweizMobil-Routen und nimmt die Besucher mit auf eine Entdeckungsreise durch sechs Regionale Naturpärke. Sie kann je nach Belieben gesamthaft in einer Woche oder in (Mehr-)Tagesetappen befahren werden. Jede Etappe stellt eine lebendige Landschaft in den Vordergrund und erzählt deren Geschichte aus der Sicht einer Persönlichkeit, die sich täglich für sie engagiert. So treffen die Besucher auf den Winzer im Schaffhauser Blauburgunderland, den Pferdezüchter in den Freibergen oder die Gitarrenbauer im Parc Jura vaudois, die ihre Instrumente aus dem Holz der Tonfichten des Risoud-Waldes kreieren. Diese Geschichten machen deutlich, welche Arbeit nötig ist, um die Naturschätze der Naturpärke zu pflegen und zu fördern, und sensibilisieren damit die Besucher.

Starke Partnerschaften

Um sich gemeinsam als ideale Destination für den sanften Tourismus zu positionieren haben sich die Pärke des Jurabogens mit SchweizMobil, Rent a Bike, Jura & Drei-Seen-Land sowie rund 20 regionalen Tourismusorganisationen zusammengeschlossen, und ein nachhaltiges und qualitätsvolles touristisches Angebot auf die Beine gestellt. *La Route Verte* wird vom Netzwerk Schweizer Pärke koordiniert und vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) sowie der Loterie Romande unterstützt. Sie ist eines der Leuchtturmangebote der Sommerkampagne von Schweiz Tourismus. Da *La Route Verte* als einwöchige Pauschale inkl. Übernachtungen und Gepäcktransport buchbar ist, gehört sie zu den Angeboten des «Convenience»-Tourismus (d.h. angenehm, einfach zu organisieren). Die Internetseite www.larouteverte.ch vervollständigt das Angebot, da sie alle notwendigen Informationen auf einer interaktiven Karte sowie in Dokumenten zum Herunterladen bereithält.

Eine Trägerschaft, welche die nachhaltige Weiterentwicklung von *La Route Verte* gewährleistet, soll 2019 gebildet werden. Dies soll eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen Akteuren garantieren und die Positionierung und die Sichtbarkeit der Pärke des Jurabogens stärken.

Kontakt: Rianne Roshier, Projektleiterin La Route Verte, Netzwerk Schweizer Pärke, +41 (0)31 381 10 71, r.roshier@parks.swiss

Bilder: [Dropbox](#)

Die Schweizer Pärke

Die Schweizer Pärke zeichnen sich durch schöne Landschaften, eine reiche Biodiversität und hochwertige Kulturgüter aus. Neben dem Schweizerischen Nationalpark, den es bereits seit gut 100 Jahren gibt, sind - immer auf Initiative der lokalen Bevölkerung - in den letzten zehn Jahren 18 neue Pärke entstanden. Sie sind weitgehend intakte, vielfältige, natürliche oder vom Menschen naturnah gestaltete Lebensräume. Die Parkgemeinden zusammen mit der Bevölkerung und den Kantonen sind bestrebt, diese Werte zu erhalten und für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ihrer Regionen weiter zu steigern und nachhaltig zu nutzen.

Das Netzwerk Schweizer Pärke

Das Netzwerk Schweizer Pärke ist der nationale Dachverband aller Pärke und Parkprojekte der Schweiz mit Sitz in Bern. Es vertritt die Pärke politisch auf Bundesebene, in nationalen Kooperationen und internationalen Verbänden. Das Netzwerk fördert die positive Wahrnehmung, die Bekanntheit, die Identität und fachliche Entwicklung der Pärke. Es führt für die Pärke verschiedene Projekte zu Geoinformation, Tourismus, Landschaft oder Bildung durch. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) gewähren dem Netzwerk Finanzhilfen und erteilen ihm für gewisse Aufgaben Mandate.

www.parks.swiss

La Route Verte

Die Pärke des Jurabogens haben ein qualitätsvolles, nachhaltiges touristisches Angebot entwickelt: Eine E-Bike Route, welche Schaffhausen und Genf verbindet und dabei durch sechs Regionale Naturpärke führt. Diese Strecke, welche zu 95% auf den Routen des «Veloland Schweiz» von SchweizMobil liegt, ist in sieben Etappen gegliedert. Diese laden den Besucher ein, das regionale Natur-, Kultur- und Gastronomieerbe zu entdecken. Jede Etappe stellt eine «lebendige Landschaft» vor (ein landschaftliches Element, in Verbindung mit dessen menschlichen und lokalen Produkten), um die Touristen für die Geschichte und Bedeutung der Schweizer Landschaften zu sensibilisieren. La Route Verte motiviert die Schweizer Bevölkerung zudem, die aussergewöhnlichen Natur der Schweiz zu geniessen und dabei an der frischen Luft eine gesunde Aktivität auszuführen, weitab der urbanen Zentren.

www.larouteverte.ch

Ein Projekt der Regionalen Naturpärke des Jurabogens

